

*Das Oberamt bittet Joseph Johann von Liechtenstein um Verleihung des Benefiziats in Vaduz an Anton Markus Felix. Ausf. Schloss Vaduz, 1732 Mai 2, AT-HAL, H 2639, unfol.*

[1] Durchleichtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr, etc.<sup>1</sup>

Euer hochfürstlich durchleucht haben auff des beneficiaten ad Sanctum Florinum<sup>2</sup> herrn Marci Antonii Felix<sup>3</sup> alhier eingegebene und hiebey ruckkhommende underthänigiste supplication von dero anhaimb gelassenen Oberamt<sup>4</sup> den underthänigisten bericht zu erstatten gnädigst anbefohlen, so auch den 30. passato prætentiert worden.

Nun haben wür schon zweymahl disfahls das gehorsambste unmaßgeblichste guetachten dahin abgegeben, daß man ihme jährlich 5 klaffter holz khönne verabfolgen lassen, euer hochfürstlichen durchleucht gnädigster dispoetion yberlassende, ob höchst dieselbe statt der 5, [2] 6 oder 7 claffter anzuordnen gnädigstes belieben tragen wollen. Worauff wür uns nochmahlen betueffen und zu fürwehrenden höchsten hulden und gnaden unss underthänigist empfehlen in tieffister veneration erstrebende.

Euer hochfürstlich durchleucht

Schloss Hohenliechtenstein<sup>5</sup>, den 2. Maii 1732.

Unterthänigist, treugehorsambiste  
Franz Anton Keller<sup>6</sup> manu propria  
Anton Bauer<sup>7</sup> manu propria  
Joseph Mayer<sup>8</sup> manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Von Oberamt Liechtenstein, de dato 21. Maii 1732.

Gehorsamst erstatten des gutachten auf der beneficiaten ad S<sup>tm</sup> Florinum eingereichte supplic.

---

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

<sup>2</sup> Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Florin; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.): Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 421.*

<sup>3</sup> Anton Markus Felix war zwischen 1725 und 1732 Kaplan am Florinsaltar in Vaduz. Vgl. Patrik SELE, *Vaduz (Gemeinde); in: HLFL 2, S. 977–990; hier: S. 983.*

<sup>4</sup> Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherren vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt; in: HLFL 2, S. 661–662.*

<sup>5</sup> Schloss Vaduz.

<sup>6</sup> Franz Anton Keller war von 1730 bis 1734 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Keller, Franz Anton; in: HLFL 1, S. 431.*

<sup>7</sup> Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton; in: HLFL 1, S. 72.*

<sup>8</sup> Joseph Mayer, erm. ab 1727 als liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber, in: HLFL 1, S. 484.*